

**EFTA-ÜBERWACHUNG**

**Umsetzung von EU-Richtlinien: Liechtenstein im Mittelfeld**

VADUZ – Die EFTA-Überwachungsbehörde hat heute ihren ersten Halbjahresbericht 2005 (sog. Scoreboard) über den Stand der Umsetzung von EG-Richtlinien in den EWR/EFTA-Staaten Liechtenstein, Island und Norwegen veröffentlicht. Die EFTA-Überwachungsbehörde verfasst, parallel zur EU-Kommission, jeweils zweimal im Jahr einen Bericht über die Umsetzung des EWR-Rechts in den drei EWR/EFTA-Staaten. Dabei werden einerseits die Umsetzungsquoten bzw. Defizite der einzelnen EWR/EFTA-Staaten im Vergleich mit den übrigen 28 EWR-Vertragsstaaten dargestellt und andererseits Vertragsverletzungsverfahren aufgezeigt, die gegen Liechtenstein, Island oder Norwegen aufgrund mangelnder Umsetzung von EG-Richtlinien eingeleitet wurden. Stichtag für das aktuelle Scoreboard war der 30. April 2005.

Am Stichtag umfasste das EWR-Abkommen insgesamt 4254 EG-Rechtsakte, davon 1559 EG-Richtlinien. Die Umsetzungsquote wird nur auf Basis der EG-Richtlinien erstellt, da diese, im Gegensatz zu EG-Verordnungen, eines nationalen Umsetzungsrechtsakts bedürfen, um in Liechtenstein anwendbar zu sein. Auf der Basis von 1559 EG-Richtlinien ergibt sich für Liechtenstein eine aktuelle Umsetzungsquote von 98,3 Prozent bzw. ein Umsetzungsdefizit von 1,7 Prozent. Dies bedeutet eine Verbesserung um 1 Prozent gegenüber dem letzten Scoreboard vom Januar 2005. Liechtenstein rangiert mit Platz 16 weiterhin im Mittelfeld der 28 EWR-Vertragsstaaten. Wie bisher wird Liechtenstein bei der Umsetzung der noch ausstehenden EG-Richtlinien versuchen, die nationalen Interessen bestmöglich zu wahren.

Wichtige Herausforderungen sind insbesondere in den Bereichen Umweltschutz, Telekommunikation und audiovisuelle Dienste sowie im Hinblick auf das kürzlich ergangene Urteil des EFTA-Gerichtshofs betreffend das Wohnsitzerfordernis im Bankengesetz (Rs. E-8/04) zu erwarten. Die Zahl der offenen Vertragsverletzungsverfahren der EFTA-Überwachungsbehörde gegenüber den drei EWR/EFTA-Staaten stieg von 79 auf 115. Gegen Norwegen laufen in 49 Fällen, gegen Island in 34 und gegen Liechtenstein in 32 Fällen entsprechende Verfahren.

Das aktuelle Scoreboard der EFTA-Überwachungsbehörde (Internal Market Scoreboard EFTA States No. 16) kann im Internet unter [www.sewr.llv.li](http://www.sewr.llv.li) (Rubrik: Aktuelles) eingesehen oder direkt bei der EFTA-Überwachungsbehörde bestellt werden (Telefon +32/2/286 18 66). Für weitere Fragen steht Ihnen die Stabsstelle EWR gerne zur Verfügung (Telefon +423/236 60 37; E-Mail: [info@sewr.llv.li](mailto:info@sewr.llv.li)). (paf)

# Teures Unwetter

Schweiz und Österreich beklagen Schäden – Liechtenstein verschont

VADUZ – Gewitter und Hagel-schlag haben am Montag vor allem in der Westschweiz grosse Schäden angerichtet. Die Versicherungen rechnen mit hohen Schadenssummen. Anders in Liechtenstein, wo das Gewitter weniger heftig war.

• Tamara Frommel/sda

Laut Landespolizei gab es in Liechtenstein keinen Hagel-schlag. Auch die Feuerwehr musste nicht ausrücken. «Uns liegen keine Informationen vor, dass es zu grösseren Vorfällen gekommen war. Mir ist diesbezüglich kein Eingang bekannt», so Pressesprecher Markus Kaufmann. Einzig ein Anruf sei bei der Polizei eingegangen, über einen Stein, der auf der Bergstrasse in Vaduz, rund 200 Meter nach der Einfahrt in den Wald, gelegen habe. «Der Anrufer sagte, er könne den Stein nicht alleine von der Strasse entfernen, man müsse zu zweit sein und bat darum die Landespolizei um Hilfe.»

**Spannungseinbrüche durch Blitzschlag**

Laut einer Pressemitteilung der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) haben die Gewitter am



In Montreux tobten Wind, Regen und Hagelkörner und sorgten für sintflutartige Zustände in der Stadt.

Montagabend auf der Übertragungsleitung in der Ostschweiz kurzzeitige Spannungseinbrüche verursacht. Diese seien auch im Versorgungsgebiet der Liechtensteinischen Kraftwerke bemerkbar gewesen. «Es kam jedoch zu kei-

nen Versorgungsunterbrüchen», wie die LKW meldeten.

**Sturmschäden in Vorarlberg**

Unser österreichischer Nachbar hatte weniger Glück: In Lustenau mussten laut Vorarlberg-Online mehrere überflutete Keller ausgedumpft werden. Zudem wurden rund 15 Bäume entwurzelt. Ein Radweg entlang des Rheinvorlandes musste vorübergehend gesperrt werden. In Altach sorgte der Sturm laut Vorarlberg-Online für die Überflutung einer Strasse. Sie musste eine Stunde lang gesperrt werden. Die Feuerwehr Altach legte sie durch den Einsatz von Pumpen wieder frei.

**12-stündige Rettungsaktion**

Während eines Unwetters mit starken Windböen ist das Zugseil der Seilbahn Kurhaus Alvier-Oberschan (Gemeinde Wartau) am Montagmittag aus einer Rolle gesprungen. Zwei Personen wurden durch Abseilen aus der blockierten Kabine gerettet.

Für die beiden habe keine Gefahr bestanden, teilte die Polizei gestern mit. Der Zwischenfall, kurz nach 16 Uhr, hatte zu einer Notabschal-

tung der Seilbahn geführt. Ein Rettungshelikopter setzte einen Angehörigen der Alpinen Rettung SAC Pizol auf dem Dach der Seilbahnkabine ab. Die Passagiere verliessen die Kabine über die Dachluke. Anschliessend wurden sie aus einer Höhe von zwölf Metern auf den Boden abgeseilt. Die Rettungsaktion dauerte über zwei Stunden.

**Schäden in Millionenhöhe**

Die heftigen Gewitter und der Hagel haben in der Westschweiz gemäss ersten Schätzungen der Hagelversicherung Schäden in Höhe von mindestens fünf Millionen Franken angerichtet. Acht Personen wurden verletzt, drei davon schwer.

Bis Ende der Woche erwartet man bei der Hagelversicherung weitere Meldungen, welche die Schadenssumme verdoppeln könnte. Vom Hagel wurden rund 200 Hektaren Rebbaugelände betroffen.

Rund acht Personen wurden im Zusammenhang mit dem Unwetter verletzt.

Ein Sprecher von MeteoSchweiz sprach von einer «ungewöhnlich grossen Gewitterzelle», die von Genf nordostwärts bis ins Greyerzerland gezogen sei.



In der Westschweiz zerstörte der Hagelschlag zahlreiche Rebberge.

**TOP**  
**19.90**  
Mark-7-Rechtpreis 49.-

Laterne 55 cm mit Gitterfenster, rostfarbig. 7738

**TOP**  
**7.90**  
Bade-/Freizeitbadele «Sunshine» Gr. 36/37-46/47 8930-35

SOLANGE VORRAT

# Landi

...angenehm anders!  
[www.landi.ch](http://www.landi.ch)

**DAUERTIEFPREIS**  
**5.90**  
10 x 33 cl  
Farmer Lager 07465

**DAUERTIEFPREIS**  
**9.90**  
4 x 150 cl  
Eisbein Multipack, 8 x 150 cl PET 3708

**DAUERTIEFPREIS**  
**1.90**  
4 Beutel à 100 g  
Standbeutel Bitescat  
mit Rind und Truthahn  
mit Geflügel und Wild  
mit Lachs und Forelle  
mit Kalb und Kaninchen

**DAUERTIEFPREIS**  
**5.90**  
20 Rollen  
Tischunterlegpapier «Royal Comfort» 20er-Pack, 3-lagig, 100% Recyclingpapier 7528

**DAUERTIEFPREIS**  
**9.90**  
10 kg  
Traditionell Grillholz 7688